



Altersleitbild Neuenkirch



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Grundlagen
3. Bevölkerungsentwicklung und ihre Auswirkung auf die Alterspolitik
4. Ist-Zustand des Angebots
5. Leitideen
6. Massnahmen

1. Einleitung

Im Jahre 2000 wurde das Leitbild der Gemeinde Neuenkirch ausgearbeitet. Dabei wurde festgestellt, dass für die Entwicklung von Neuenkirch die Erstellung eines Altersleitbildes nötig ist.

Das vorliegende Altersleitbild gibt einen Überblick über die Dienste, die älteren Menschen heute in unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Dem Dienstleistungsangebot werden die Bedürfnisse gegenübergestellt und es werden Entwicklungsziele formuliert. Daraus wird ein Katalog von Massnahmen abgeleitet und gleichzeitig wird angegeben, wer für ihre Umsetzung verantwortlich ist.

2. Grundlagen

Das Altersleitbild der Gemeinde Neuenkirch konkretisiert das kantonale Altersleitbild. In seinem Zentrum steht die Lebensqualität der Einwohner im dritten Lebensabschnitt. Sie ist eng verbunden mit der Vorstellung von einem möglichst selbstständigen und selbstverantwortlichen Leben. Angehörige und Nachbarn sollen die Selbstständigkeit fördern und ein tragfähiges soziales Netz knüpfen. Sie werden - wo nötig - von den Organisationen und Institutionen (Alters- und Pflegeheim Lippenrüti, Spitex mit Haus- und Krankenpflege, Pro Senectute usw.) unterstützt. Die Gemeinde schliesslich legt den Rahmen für die Alterspolitik fest und fördert die Altersarbeit der öffentlichen und privaten Träger.

3. Die Bevölkerungsentwicklung und ihre Auswirkung auf die Alterspolitik

Die Zielgruppe des Altersleitbildes sind die Menschen nach dem 65. Altersjahr. Am 31. Dezember 2005 waren von insgesamt 5719 Einwohnern 575 über 65-jährig und 154 über 80 Jahre alt.

Neuenkirch hat eine günstige Altersstruktur, denn zur Zeit leben in der Gemeinde mehr junge als alte Menschen.

Zu erwarten ist dennoch, dass sich als Folge der Bevölkerungsentwicklung die Nachfrage nach Dienstleistungen für alte Menschen spürbar erhöht.

Hochrechnungen zeigen, dass im **ambulanten** Bereich für die zusätzlich notwendige Betreuung eine bescheidene personelle Aufstockung ausreicht. Im **stationären** Bereich werden die bestehenden 60 Heimplätze für die nächsten 10 Jahre genügen.

Die Bedarfsschätzung muss jährlich mit der effektiven Bevölkerungsentwicklung verglichen und gegebenenfalls den Veränderungen angepasst werden.

4. Ist-Zustand des Angebots

Spitex-Dienste (ambulante Angebote)

Neuenkirch verfügt über ein gut ausgebautes Netz von ambulanten Diensten: Haushalthilfe, Hauspflege und die Krankenpflege betreuen rund 30 zwischen 50 und 95 Jahre alte Einwohnerinnen und Einwohner. Durchschnittlich 10 Personen beziehen während 5 Tagen in der Woche über den Mahlzeitendienst ihr tägliches Mittagessen.

Alters- und Pflegeheim Lippenrüti (stationäre Angebote)

Das Alters- und Pflegeheim Lippenrüti bietet 60 Betten in 42 Einzelzimmern, 7 Doppelzimmer und 2 Dreibett-Krankenzimmer (in der Regel 2 Betten belegt, im Notfall 2 Betten Reserve).

Beratungs- und Unterstützungsdienste

Unter den verschiedenen Angeboten ist dasjenige von Pro Senectute mit ihren Beratungs- und anderen Diensten für die älteren Menschen am wichtigsten.

Die ärztliche Versorgung ist gut, auch wenn in Hellbühl eine Arztpraxis fehlt und kein Ortsteil über ein spezifisch altersmedizinisches und psychiatrisches Angebot verfügt.

- Amtsvormundschaft für die Ämter Sursee und Hochdorf
- Psychiatriezentrum Luzerner Landschaft, St. Urban

Dieses soziale Netz ergänzen:

- Gemeinnütziger Frauenverein Neuenkirch (diverse Anlässe)
- Frauenbund Neuenkirch (diverse Anlässe)
- Frauen- und Müttergemeinschaft Hellbühl (diverse Anlässe)
- Freiwilligenarbeit Neuenkirch (partei- und konfessionsneutral)
- Pro Senectute
- Insieme (Förderung von Massnahmen behinderter Menschen auch im Alter)

Finanzierung

Kirchliche und private Trägerschaften sowie Freiwillige finanzieren einen wesentlichen Teil der Altersarbeit. Die Einwohnergemeinde Neuenkirch leistet jährliche Beiträge.

5. Leitideen

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass in der Gemeinde für Menschen im dritten Lebensabschnitt Bedingungen zu schaffen sind, die diesen ein möglichst selbstständiges Leben ermöglichen. Daraus ergeben sich folgende Grundsätze und Ziele:

Die Gemeinde sorgt dafür:

- dass für die Einwohner von Neuenkirch genügend Plätze im Alters- und Pflegeheim zur Verfügung stehen.
- dass durch die Hilfe der Spitex die Einwohner von Neuenkirch ihre letzte Lebensphase so lange wie möglich zu Hause verbringen können.

Das Alters- und Pflegeheim wird zum Gesundheitsstützpunkt der Gemeinde.

Die Gemeinde unterstützt wenn möglich die Verwandten-, Nachbarn- und Freiwilligenarbeit.

6. Massnahmen

Thema / Ziel	Massnahmen
Information über das Dienstleistungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> • Auflistung des vorhandenen Angebots in einem „Sozialführer“ • Informationsbroschüre für die Öffentlichkeit
Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen / Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkung der Koordination unter den ambulanten und stationären Diensten • Periodische Treffen von Ärzten, Spitex, Sozialarbeiter und Altersheim-Kader usw. • Gemeinsame Weiterbildung
Finanzielle Existenzsicherung (AHV, Ergänzungsleistung usw.)	<ul style="list-style-type: none"> • Information der Personen, die Anrecht auf Zusatzleistungen haben • Schaffung eines Beratungsangebotes für persönliche Sozialversicherungsansprüche
Spitex-Versorgung	Eine Weiterentwicklung ist nötig, damit das bestehende Angebot erhalten werden kann.
Entlastung von Angehörigen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Entlastung der Angehörigen wird hohe Priorität eingeräumt. • Die Spitex-Dienste bieten auch einen Abend- und Wochenend-Entlastungsdienst für die Angehörigen an. • Im Altersheim wird ein Projekt ausgearbeitet für Ferienbetten, Tages- und Nachtbetten sowie Mittagstisch.

6206 Neuenkirch, 22. März 2006

GEMEINDERAT NEUENKIRCH

Gemeindepräsident: *J. Peter* Gemeindeschreiberin: *A. Stocker*